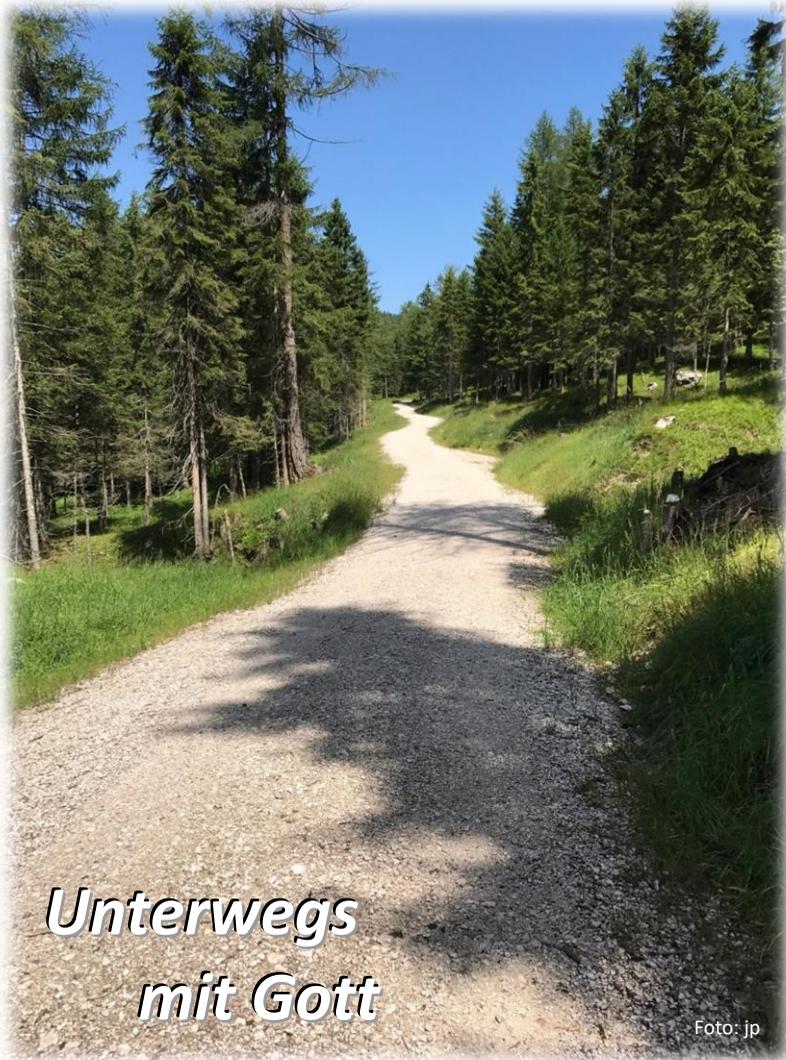


GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE FEUDINGEN



*Unterwegs
mit Gott*

Foto: jp

aus dem inhalt



Thema	Seiten
Angedacht	3
Kurz notiert	4/5
Kinderseite	6
Tansania-Partnerschafts-Gottesdienst / Konzert	7
Elim-Gottesdienste / Advents- u. Kleidersammlung	8
Freud und Leid	9
Rückblicke	10-15
Gemeindeguppen	16-17
Geburtstage	18-20
Erntefest Elim / Offene Gemeindeabende	21
Verabschiedung H. Lilienthal / Bibelmarathon	22
Kirchliche Veranstaltungen im Jubiläumsjahr	23
Gottesdienste	24

so erreichen Sie uns

Gemeindebüro

eMail: wi-kg-feudingen@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Di, Fr.: 09.00 – 11.00 Uhr

Do.: 14.00 – 18.00 Uhr

Kontakt:

Beate Schweizer ☎ 1303

Konten Kirchengemeinde:

Sparkasse Wittgenstein IBAN DE52 4605 3480 0000 2209 62
Volksbank Wittgenstein IBAN DE42 4606 3405 0350 1089 05

Hauptamtliche

Oliver Lehnsdorf Pfarrer ☎ 212707

Johannes Drechsler Gemeindepädagoge ☎ 378937

☎ 0176/72551588

Küsterinnen

Feudingen Erika Wiesel ☎ 1700

Oberndorf Renate Göbel ☎ 1338

Volkholz Karin Pinnen ☎ 8032

Diakonische Gemeindemitarbeit

Feudingen Erika Wiesel ☎ 1700

Oberndorf Ursula Hampel ☎ 8347

Friedhofsverwaltung

Verwaltung Gerhard Kuhli ☎ 8104

Kassenwart Dieter Packmohr ☎ 8197

Impressum

Herausgeber: Das
Presbyterium der Ev.
Kirchengemeinde
Feudingen

V.i.S.P.: Oliver Lehns-
dorf als Vorsitzender

Redaktion:
Johannes Drechsler
Hartwig Hahlweg
Oliver Lehnsdorf
Jens Packmohr
Bernd Rothenpieler
Beate Schweizer

Druck:
Druckerei Benner,
Raumland

angedacht Christ werden

Liebe Gemeinde,

wir Menschen schmieden Pläne. Wir planen, was wir in den nächsten Tagen und Wochen tun wollen. Wir planen, was wir unbedingt in der nächsten Zeit erreichen müssen.

Philippus in der Bibel hatte auch Pläne. Aber nun war er mit anderen hellenistischen Judenchristen aus Jerusalem vertrieben worden. Am neuen Ort lebte er als Christ. Dann holt Gott ihn weg in die Wüste - heraus aus einer blühenden Arbeit in eine -menschlich gesprochen- ausweglose Situation. Philippus macht sich auf den Weg. Ich staune über Philippus, der so viel Gottvertrauen, Geistesgegenwart und Mut hat, dass er gehorcht und sich auf den Weg macht. Mich lässt die Definition des Christseins nicht los, die Lukas in der Apostelgeschichte 9,2 wählt: „*Die des Weges sind!*“ Christen sind demnach Menschen, die unterwegs sind, die sich auf den Weg gemacht haben, die aufgebroschen sind, die mit Gott gehen.

Philippus begegnet dem Kämmerer (Finanzminister) aus dem heutigen Sudan, der unterwegs ist ohne Gott. Bis nach Jerusalem ist er gereist, voller Begeisterung, um dort zu erleben, dass er als Heide nicht im Tempel mit beten darf.

Der Finanzminister hatte Karriere gemacht. Er hatte eine bedeutende berufliche Stellung inne. Seine Herkunft bleibt unklar. Er reist von weit her an, um im Tempel zu beten. Was könnten seine Motive gewesen sein für diese

anstrengende Reise? Warum interessieren sich heute Leute für den christlichen Glauben?

Der Finanzminister hat in Jerusalem eine Schriftrolle gekauft, die Texte aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja enthält. Er ist auf dem Heimweg. Unterwegs liest er darin, aber versteht nichts. Philippus spricht den Fremden an. Er bietet ihm seine Hilfe an. Er eröffnet das Gespräch mit einer einfachen Frage: Verstehst du, was du liest? Reaktion des Gefragten: Wie kann ich, wenn mich keiner anleitet? Philippus steigt auf den Wagen. Er geht ein Stück des Weges mit ihm, spricht mit ihm, räumt Vorurteile aus, predigt das Evangelium. Der Mut und die Geistesgegenwart des Philippus beeindrucken mich.

Der Finanzminister erkennt Christus durch das Bibelstudium und durch die Hilfe eines anderen Christen, der Mut hat, offen über seinen Glauben zu reden. Der Finanzminister wird Christ. Er lässt sich taufen. Als neuer Mensch geht er zurück an seinen Arbeitsplatz. Er zieht seine Straße fröhlich.

Herzlichen Gruß
Johannes Markus Drechsler

kurz notiert !

Gemeindecafé

Herzliche Einladung zum Volkholzer Frauentreff-Gemeindecafé am **30.09.** in der **Volkholzer Turnhalle** um **14.00 Uhr!** Der Gemischte Chor Volkholz wird dabei sein und den Nachmittag mit Liedbeiträgen bereichern. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag!



DRK-Blutspende

Nächster Termin am **Freitag, 19.10.2018** von **16.30 Uhr bis 20.00 Uhr** im **Gemeindehaus Feudingen.**

Utho Nghati zu Besuch

Im Oktober sind Andreas Wörster und Masauso Phiro von „Utho Nghati“ wieder „im Lande“. Am **Mittwoch, 10.10.2018** werden die beiden um **14.30 Uhr** im **Feudinger Gemeindehaus** den Frauenhilfen Feudingen u. Oberdorf Aktuelles von ihrem Hilfsprojekt aus dem südlichen Afrika erzählen. ***Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen!*** Der Kontakt zu diesem Hilfsprojekt besteht seit 19 Jahren. Immer wieder sind die beiden in den Feudinger Gruppen und Kreisen sowie in der Grundschule gewesen, denn ihr gesamtes Projekt wird lediglich auf Spendenbasis finanziert.



konzert und projektchor

Es ist noch ein bißchen Zeit bis zum **2. Dezember**, aber schon jetzt möchten wir Euch zu unserem Adventskonzert in der **Oberndorfer Kirche** um **17 Uhr** einladen. Wir möchten für, aber auch mit Euch singen und uns gemeinsam auf die Vorweihnachtszeit einstimmen. **Apropos zusammen singen:** In diesem Jahr möchten wir das Adventskonzert zum Anlass für einen **Projektchor** nehmen. Ab dem **7. September 2018** kann jeder, der Lust zum Singen hat und dies schon immer einmal ausprobieren wollte, ganz unverbindlich **freitags** um **18.30 Uhr** zu unserer Chorprobe in der **alten Schule in Oberndorf** kommen.

Cantabile Oberndorf-Rüppershausen

schulgottesdienst – ich wäre so gern dein freund

Herzliche Einladung für alle, die Zeit haben am **Donnerstag, 30. August** um **8.15 Uhr** in der **Kirche Feudingen** in die Kirche zu gehen. Es werden viel Spaß, Musik, Spiel, Gebet und Erzählungen angeboten!



meet me in feudingen

Alle Jugendlichen ab 13 Jahren sind eingeladen: Von **Dienstag, 25. bis Freitag, 28. September 2018** ab **19.00 Uhr** ins **Evangelischen Gemeindehaus Feudingen**. Für Getränke und Essen ist gesorgt! Es ist ein persönliches Abenteuer, mit eigenen Entdeckungen an einem Bibeltext. Kein Vorwissen ist notwendig. Die Predigt entsteht durch einen dynamischen Prozess aus Fragen und Antworten. Herzliche Einladung hierzu!
CVJM und Evangelische Kirchengemeinde Feudingen



der jugendgottesdienst in oberndorf – cvjm jugendgottesdienst

LEBENDIG – LEBENSNAH-AKTUELL- VON JUNGEN LEUTEN GESTALTET

In diesem Gottesdienst sollen Jugendliche merken, wie lebendig und lebensnah der Glaube, die Gemeinde und die Gemeinschaft nach wie vor heute sein können. Also komm mit deinen Freunden vorbei!

CVJM-Jugendgottesdienst am **Sonntag, 28. Oktober 2018** um **19.00 Uhr** im **Evangelischen Gemeindehaus Oberndorf**.

frauentreff oberndorf lädt ein

Am **Montag, 22.10.2018** wird Herr Heinrich Imhof aus Weidenhausen zu Gast im **Oberndorfer Gemeindehaus** sein. Er spricht über sein Lebenswerk „**Hoffnung auf ein besonderes Leben**“. Das Buch handelt von den zahlreichen nach Amerika ausgewanderten Wittgensteinern. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Beginn ist um **19.30 Uhr**.

café koinonia

Zum 20jährigen Jubiläum öffnet das Café Koinonia wieder seine Pforten. Und zwar am **Sonntag, 04.11.2018** um **15.00 Uhr** im **Feudinger Gemeindehaus**. Neben Kaffee und Kuchen wird auch wieder ein Büchertisch angeboten, der Kalender für 2019, Bücher und Geschenkideen für die Advents- und Weihnachtszeit für Sie bereithält. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag in geselliger Runde ein.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



1



2



3



4



So geht's: 1. Schneide zwei gleich große Quadrate aus. Klebe die Rückseiten zusammen. 2. Steche Löcher in der Mitte und in den vier Ecken durch. Schneide die vier Ecken ein bis auf halben Weg zur Mitte. 3. Lege die Ecken mit den

Löchern zur Mitte (nicht falzen!). 4. Umwickele das Ende eines Holzstabs mit Draht. Steck das Mittelloch und die 4 Ecklöcher des Windrads auf den Rest des Drahts. Fädle noch die Perle auf. Verknote sie so, dass das Windrad sich leicht dreht.



A



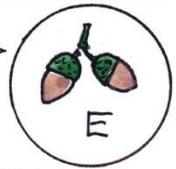
5

B

Zu welcher Frucht gehört welches Blatt?



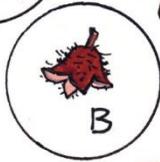
4



E



1



B



Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

Herbst-Windlicht



Beklebe leere Marmeladen- und Honiggläser mit bunten, kleineren Blättern. Fülle sie mit Sand und stelle ein Windlicht ins Innere.



C



D



2

Rätselantwortung: A5, B2, C4, D5, E1

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Tansania-Partnerschaftsgottesdienst am 4.11. in Feudingen

Ich möchte euch und Sie im Namen des Unterausschusses „Tansania-Partnerschaft“ ganz herzlich zum **Tansania-Partnerschaftsgottesdienst am 4.11. um 10 Uhr in der Feudinger Kirche** einladen. Dieser Gottesdienst wird vom Kirchenchor Berghausen-Feudingen mit tansanischen Gesangsstücken musikalisch untermalt werden.

Der Hintergrund ist dabei die Tansania-Delegationsreise, die vom 20.7. bis zum 4.8. unter anderem auch im Ev. Partnerkirchenkreis Ngerengere stattfand. Zu diesem tansanischen Kirchenkreis hat der Ev. Kirchenkreis Wittgenstein schon seit 28 Jahren eine intensive wechselseitige Partnerschaft. Entsprechend wird es auch einen Bericht mit Bildern über diese Delegationsreise geben. Neben dem Besuch im Partnerschaftskirchenkreis Ngerengere gab es dabei auch einige Programmpunkte in anderen Regionen Tansanias. Dies lag unter anderem auch daran, dass neben der Wittgensteiner Delegation (mit vier Teilnehmern) auch die Siegener Delegation (mit zwölf Teilnehmern) mit dabei war, die in einer anderen Region Tansanias ebenfalls partnerschaftliche Kontakte hat. Auf diese Weise war ein intensiver Austausch möglich und das nicht nur mit unseren tansanischen Freunden, sondern auch mit den Mitgliedern der Siegener bzw. Wittgensteiner Delegation.

Das Motto der Partnerschaft zum Ev. Kirchenkreis Ngerengere lautet: „Hand in Hand unterwegs“. In diesem Sinne möge Gott die wechselseitigen partnerschaftlichen Kontakte immer wieder neu segnen.

Oliver Lehnsdorf



Konzert am 10. November

Die "HarmonieChöre Wittgenstein" wollen gemeinsam mit dem CVJM-Chor "TonSpuren" am **Samstag, 10. November 2018** ein **Herbstkonzert** in der **Feudinger Kirche** geben. Unter der Leitung von Ilka Packmohr sowie Michael Bertelmann werden die beiden Chöre ab **18.00 Uhr** den Gästen ein anspruchsvolles Programm aus größtenteils geistlichen Liedern darbieten. Der freie Eintritt ist mit der Bitte um eine Spende für die Chorarbeit, besonders aber für den Kinder- und den Jugendchor verbunden. Die beiden Chöre würden sich über zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer sehr freuen.

harmonie
Werk

Ton
SPUREN



Gottesdienste im Seniorenstift Elim finden *in der Regel* am **1. und 3. Freitag des Monats** um **16.00 Uhr** statt. Hier eine Übersicht:

Freitag	07.09.	16.00 Uhr	Pfr. Lehnsdorf
Freitag	21.09.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Freitag	05.10.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Sonntag	21.10.	10.30 Uhr	Pfr. Lehnsdorf (Erntefest)
Freitag	09.11.	16.00 Uhr	Pfr. Lehnsdorf
Freitag	23.11.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal

Adventssammlung der Diakonie vom 17.11. bis 8.12.2018

Einmal spenden, dreimal Hoffnung geben

Die Diakoniesammlung hat eine lange Tradition. Seit mehr als 60 Jahren führen evangelische Kirchengemeinden Sammlungen zu Gunsten diakonischer Arbeit durch. Die Diakoniesammlung ist gleichzeitig eine der größten Spendensammel-Aktionen in der Evangelischen Kirche. Allein im Gebiet der drei Landeskirchen Rheinland, Westfalen und Lippe beteiligen sich jedes Jahr mehr als 500 Gemeinden, die rund 1,5 Millionen Euro an Spenden sammeln.

Sollten die freiwilligen Sammler/innen Sie nicht erreichen, können Sie Ihre Spende auch direkt auf ein Konto der Kirchengemeinde Feudingingen mit dem Vermerk: "Diakonie Adventssammlung" überweisen. Hierfür bereits im Voraus herzlichen Dank! Hier die Konto-Nrn:

IBAN: DE52 4605 3480 0000 2209 62 / BIC: WELADED1BEB oder

IBAN: DE42 4606 3405 0350 1089 05 / BIC: GENODEM1BB1

Kleider-Sammlung für Bethel

Die Ev. Kirchengemeinde Feudingingen führt am **Montag, 05.11.** und **Dienstag, 06.11.2018** wieder ihre alljährliche Brockensammlung für Bethel durch (s. hierzu separater Handzettel). Ihre Altkleider usw. können Sie bei den bekannten Abgabestellen **nur an diesen beiden Tagen jeweils ab 9.00 Uhr** abgeben.

freud und leid



Taufen

Lilli Kroh

Hanna Mailin Mechsner

Finian Schlabach

Ida Roth

Klara Nölling

Feudingen

Feudingen

Rückershausen

Volkholz

Volkholz



Trauungen

Sebastian Althaus u. Nadia, geb. Grochowski

Rückershausen



Goldene Hochzeit

Wolfgang Bätzel u. Hildegard, geb. Wichterich

Rückershausen



Beerdigungen

Hildegard Dora Becker, geb. Henk

Helga Wunderlich, geb. Haßler

Friedrich Otto

Anneliese Hoffmann, geb. Kuhli

Domenico Decandia

Else Göbel-Kuhli, geb. Göbel

Werner Menn

Dora Sonneborn, geb. Schmidt

Wilhelm Friedrich Böhl

Hans-Hermann Onken

Erhard Haßler

Alfred Langer

Anneliese Finke, geb. Schlabach

Heinz Stark

Friedhelm Heinrich Dietrich

Ilse Bode, geb. Scheffel

95 Jahre

65 Jahre

64 Jahre

87 Jahre

81 Jahre

66 Jahre

85 Jahre

90 Jahre

83 Jahre

83 Jahre

78 Jahre

82 Jahre

67 Jahre

74 Jahre

75 Jahre

89 Jahre

Oberndorf

Weide

Feudingen

Feudingen

Feudingen

Rückershausen

Feudingen

Feudingen

Feudingen

Feudingen

Feudingen

Feudingen

Feudingen

Bad Laasphe

Bad Laasphe

Oberndorf

Wenn eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht gewünscht ist, bitte im Gemeindebüro melden! Vielen Dank.

Kirchspiel-Frühstück

Zu den in diesem Jahr am **19.09.** und **21.11.** (Buß- und Bettag) noch stattfindenden **Kirchspiel-Frühstücken** ist jeder herzlich eingeladen. Beginn ist jeweils um **9.00 Uhr** im **Gemeindehaus Feudingen**. Um Anmeldung bis zum jeweiligen Montag davor wird gebeten. Entweder im Gemeindebüro (☎ 1303), oder bei Ursula Sonneborn (☎ 8737).

rückblicke

800 Jahre feudingen – was für ein grandioses jubiläum

Gerne erinnern wir uns an das Festwochenende zum Jubiläum „800 Jahre Feudingen“. Denn nachdem die 750-Jahr-Feier in 1968 sozusagen 50 Jahre lang über allem schwebte, war die Spannung doch groß, welche Dimensionen nun die 800-Jahr-Feier annehmen würde. Apropos Dimension: Da fällt mir ein, dass die Motivation meiner beiden Jungs, im Festzug mitzulaufen, gelinde gesagt „mäßig“ war. „Och, muss das sein? Immer die Lauferei“, lautete der Einwand. Also machte ich meinen Söhnen klar, was eigentlich dahinter steckt: 800 Jahre Feudingen, die feiert man nicht einfach mal so. Das ist ein Geburtstag eines Dorfes, der nur alle 50 Jahre gefeiert wird. In 2068 aber lebt weder der Opa, noch euer Papa. Das nächste Jubiläum müsst ihr beiden ohne uns feiern. Dann seid ihr 64 und 62 Jahre alt. Das sagte ich zu meinen Söhnen und sah, wie es in deren Köpfen ratterte. Sie hatten kapiert, was ich ihnen sagen wollte. „Ja klar. Wir laufen mit“, hieß es. Der eine begleitete stolz seine Feudinger Fußballer vom SV, der andere trug vorneweg das Schild des Vorstand-Festwagens. Somit nahmen drei Generationen unserer Familie am Festzug teil.

Das Fest selbst hat Feudingen zusammengesweißt, wie Hans-Hermann Weber, Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Feudingen, in einem Zeitungsartikel feststellte. Man muss sich das einmal vorstellen: Dass ein derart großer Ort, der bis zur Kommunalen Gebietsreform in 1974 noch eigenständige Gemeinde mit eigener Verwaltung war und heute rund 2500 Einwohner zählt, einen so großen Zusammenhalt hat, das ist ein Geschenk. Das gibt es eigentlich nur bei kleinen Dörfchen, sollte man meinen. Von wegen: Feudingen zeigte der Öffentlichkeit, dass es zusammenhält. Alle 29 Vereine zogen mit, allein am



Himmelfahrtstag zur Sternwanderung waren 200 freiwillige Helfer im Einsatz. Während der Auf- und Abbauten kamen mitunter spontan 50 bis 60 Leute. Feudingen begrüßte an allen Festtagen rund 5000 Gäste. Zum Festzug tummelten sich wahre Menschenmassen an den Straßen. Und im Festzug selbst engagierten sich hunderte Feudinger und Bürger der Feudinger Höfe. Das Kirchspiel demonstrierte Geschlossenheit.



Was Feudingen zu leisten imstande ist, das wurde während der Festtage deutlich. Schon zu Beginn der Planungen vor rund vier Jahren war es dem Vorstand und Festausschuss der Dorfgemeinschaft Feudingen ein unbedingtes Anliegen, die Kirchengemeinde fest in die Abläufe zu integrieren. Beim Festkommers machten Vorsitzender Hans-Hermann Weber und Pfarrer Oliver Lehnsdorf deutlich, wie eng Kirche und Dorfgemeinschaft miteinander verbunden seien und wie hervorragend die Zusammenarbeit sei. Insofern startete und schloss das Jubiläumswochenende jeweils mit einem Gottesdienst – zuerst in der Kirche, dann am abschließenden Sonntag in der fast bis auf den letzten Platz gefüllten Volkshalle. Die Kirchengemeinde beteiligte sich in vorzüglicher Weise an der 800-Jahr-Feier. Da denke ich gerne an den Auftritt des CVJM-Posaunenchores beim Festkommers auf der Volkshallen-Bühne oder beim Gottesdienst. Immer noch sieht man die erstaunten Gesichter und hört die erfreuten Kommentare, dass dieser Posaunenchor die Menschen so herrlich frisch und peppig mitgenommen hat. Gleiches gilt für die CVJM-Tonspuren, die mit ihrem tollen Gesang einen wunderschönen Rahmen im Gottesdienst boten. Und wenn wir schon einmal bei Feudingens CVJM sind, so muss unbedingt die Leistung dieses Vereins am Donnerstag und Sonntag gewürdigt werden. Da konnten die Erwachsenen nämlich ausgelassen feiern, während sich die CVJM-Mitarbeiter und Helfer hinter der Volkshalle um die Kinder und Jugendlichen kümmerten.



Jörg und Annette Horchler verrieten mir im Spielezelt, dass der CVJM alles hervorgeholt hatte, was in den Kellern so zu finden war. Das Repertoire des CVJM ist großartig. Die Mädchen und Jungen konnten basteln und malen, hüpfen und spielen, sich in Geschicklichkeit üben, die Konzentration fördern, mit kleinen oder größeren Bällen Schlagspiele machen, das „Indiaca“ ausprobieren oder der absolute Renner: eine Runde „juggern“. Eine Bereicherung waren auch die Spielgeräte des Jugendfördervereins Bad Berleburg mit der Riesen-Rutsche und dem Menschenkicker. Dazu gesellten sich der Schieß- und Schützenverein mit der computergesteuerten Anlage und die Feuerwehr mit einem Tretauto-Parcours und diversen Wasserspielen.

Natürlich dürfen wir das eigentliche Fest nicht vergessen: Am Donnerstag kamen hunderte Gäste zur Sternwanderung. Aus dem Banfetal, von Oberndorf bis Rüppershausen, aus Bad Berleburg und dem Erndtebrücker Raum wanderten die Leute nach Feudingen. Die Dorfgemeinschaft Schameder machte es sich mit 140 Personen, allesamt mit T-Shirts zum bevorstehenden Jubiläum in 2019 ausgestattet, bequem. Der Festkommers am Freitag hatte gleich mehrere Höhepunkte: die drei jungen Moderatoren Lea Klein, Lisa Schäfer und Nils Torben Pott, die drei „älteren“ Schirmherren Hans-Gerd Ströhm, Ernst Althaus und Manfred Kuhli, dann das musikalische Rahmenprogramm mit den Feudinger

Chören und Musikgruppen, die Festrede des Theologen und Kirchenhistorikers Dr. Ulf Lückel und nicht zuletzt der feierliche Zapfenstreich mit flammenden Fackeln in der Dunkelheit. Am Festsamstag zog Feudingingen noch einmal alle Register. Der 1,6 Kilometer lange Festzug schlängelte sich durchs Dorf und wurde von tausenden Schaulustigen begeistert begleitet. 60 Wagen und Fußgruppen, darunter mehrere Musikzüge und Gäste auswärtiger Vereine und befreundeter Dörfer, sorgten für ein buntes Fest auf den Straßen. Auch hier wurde noch einmal besonders deutlich, wie die Feudinger gestrickt sind: Zahlreiche Straßenzüge, Gemarkungen, Siedlungsbereiche, Nachbarschaften – oder wie man sie auch immer nennt – hatten im Vorfeld monatelang zusammengesessen und ihre Themenwagen erarbeitet. Herausgekommen ist eine Überraschung nach der anderen, angefangen vom nachgebauten alten Bahnhof über das Modell der Feudinger Kirche bis hin zum Standesamt, dem Freibad, der Kläranlage, dem Großgemeindestein oder der Bosch-Ranch, der Landwirtschaft von früher, der Bettelmannsbuche, dem Denkmal und vieles mehr. Im 1500-Mann-Festzelt wurde ordentlich gefeiert, und zwar bis zum Ausklang am Sonntag.



Holger Weber

ordinationsjubiläum hans-gerd ströhmman

„Wenn du mal fertig bist, gibt es keine Kirche mehr“, das hätten ihm damals Kollegen während der Ferienarbeit gesagt, erinnerte sich Hans-Gerd Ströhmman in der Feudinger Kirche. Diese Leute hatten ganz offenbar Unrecht, schließlich war der Anlass für diese Erinnerung der 50. Jahrestag seiner Ordination. Genau am 12. Mai 1968 war Hans-Gerd Ströhmman vom damaligen Wittgensteiner Superintendenten Reinhardt Henrich ordiniert worden.

1967 hatte der gebürtige Gummersbacher, der als Kind ins Siegerland kam, seine erste Stelle als Hilfsprediger in Feudingingen angetreten, war mit Ehefrau Hiltrud und der ersten Tochter ins Pfarrhaus eingezogen. Und ruckzuck war er im Festausschuss fürs anstehende Dorf-Jubiläum. Ganz lebendig sprach er von den damaligen Vorbereitungen und von seiner Zusammenarbeit dabei mit dem katholischen Kollegen Ludger Wachtmeister, „ein wunderbarer Mensch“. Er erinnerte daran, dass er in seinem ersten Jahrgang 74 Konfirmanden hatte und sonntags 150 Mädchen und Jungen im Kindergottesdienst waren, dass er aber außerdem hier einen Altenkreis ins Leben rief, obwohl er so etwas ja noch nie vorher gemacht habe. Es sei einfach geboten gewesen. Als der passionierte Posanenchor-Bläser dann 1976 aus Wittgenstein nach Iserlohn ging, musste dort ein ganz

anderes Defizit behoben werden. Hier gab es nämlich bis zu diesem Zeitpunkt keinen Posaunenchor, deshalb wurde der in der neuen Gemeinde gleich mal aus der Taufe gehoben. 1989 ging es dann zurück in die Landschaft seiner Kindheit, Hans-Gerd Ströhm ann übernahm eine Pfarrstelle in Burbach.

Seine gute Zusammenarbeit mit den „katholischen Brüdern“, sein waches Augenmerk auf die Gemeindeglieder von Jung bis Alt, seine Leidenschaft für die Musik, das selbstverständliche Sich-Einbringen als Mensch in die Gesellschaft, das waren die Leitmotive, die in unterschiedlichen Variationen in den Erinnerungen von Hans-Gerd Ströhm ann immer wieder vorkamen. Und zur Predigt wurden sie an diesem Nachmittag, weil es zwischendurch, wie in einem unerwarteten Refrain immer wieder hieß: „Aber auf dein Wort.“ Die unerschütterlich vertrauende Entgegnung von Simon Petrus aus dem Lukas-Evangelium, als ihn Jesus Christus heißt, er möge nach einem erfolglosen Fischfang an gleicher Stelle erneut die Netze im See Genezareth auswerfen. Immer wieder ließ Hans-Gerd Ströhm ann dieses Bibelwort in seine Ausführungen einfließen. Als Motivation, als Vergewisserung, als Kraftquelle. Es gelte, genau dieses Wort weiterzusagen.

Und das hatte offenbar gewirkt. Viele Menschen kamen zum Ordinations-Jubiläum in die Feudinger Kirche, die Hans-Gerd Ströhm ann als Gemeindepfarrer schon vor über 40 Jahren verlassen hatte. Viele Oberlahntaler waren da, viele Siegerländer und andere Weggefährten mit weiteren Anreisen. Außerdem natürlich die Familie. Acht der neun Enkelkinder. Der eine, der fehlte,



hatte zugesagt, an diesem Wochenende als Ehrenamtlicher bei einer katholischen Freizeit mitzuarbeiten, stand dort im Wort. Die Enkel, die da waren, übernahmen im Gottesdienst Lesungen oder spielten im Feudinger

CVJM-Posaunenchor unter Leitung von Hans-Gerd Ströhm anns Schwiegersohn Joachim Hackler. Die Ströhm ann-Töchter Dorothee, Simone und Gerhild sprachen das Fürbittengebet. Auch Siegens Superintendent Peter-Thomas Stuberg war eigens nach Wittgenstein gekommen, um den Jubilar zu würdigen, mit einem klaren Bezug auf den Kehrvers aus der Predigt. Hans-Gerd Ströhm ann habe das Wort nicht nur gesagt, sondern auch gelebt. Übrigens weit über seine Pensionierung hinaus. „Ruhestand“ passe einfach nicht zu Hans-Gerd Ströhm ann, mit all seinen Predigtvertretungen habe dieser ja nie so richtig Feierabend gemacht.

Menschen aus der Feudinger, Iserlohner und Siegerländer Zeit gaben Pfarrer Hans-Gerd Ströhm ann zum 50. Jahrestag seiner Ordination Segensworte mit auf den Weg, das Foto zeigt von links: Erhard Latt, Reiner Morsch, Albert Henz, Hans-Gerd Ströhm ann, Peter-Thomas Stuberg, Oliver Lehnsdorf, Günther Albrecht und Ellen Bade-Morsch.

In Feudingen konnte man morgens vor der Schule beim Pfarrer Hans-Gerd Ströhmman auch noch Hebräisch lernen. Beim Ordinations-Jubiläum jetzt waren Dieter Kuhli, Heinrich Afflerbach und Ellen Bade, die genau das gemacht hatten und später tatsächlich Theologie studierten. Pfarrerin Ellen Bade-Morsch reiste aus dem Saarland an, Berufskollege Heinrich Afflerbach aus Ennigerloh, so weit hatte es Dieter Kuhli nicht. Der Synodal-assessor und damit stellvertretende Superintendent des Wittgensteiner Kirchenkreises gratulierte seinem Konfirmator in dieser Rolle offiziell, aber darüber hinaus auch ganz persönlich. Die Anregungen und die Begleitung von Hans-Gerd Ströhmman über die Konfirmation hinaus in der Kindergottesdienst- und Jugendarbeit seien für sein weiteres Leben wichtig gewesen, so Dieter Kuhli. In das Bild passte auch der Kollektenzweck, den sich Hans-Gerd Ströhmman für den Festgottesdienst zu seinem Ordinations-Jubiläum überlegt hatte: Das Geld war bestimmt für die Jugendarbeit von Feudinger Kirchengemeinde und CVJM.

Jens Gesper

kindergottesdienste wanderten zur quelle

Mit der Jahreslosung: „ICH WILL DEM DURSTIGEN GEBEN VON DER QUELLE DES LEBENDIGEN WASSERS UMSONST“ im Gepäck machten sich am 10.Juni Kinder und Erwachsene von Oberndorf und Volkholz auf den Weg zur Ilsequelle.

„EINFACH SPITZE“, dass doch bei unsicherer Wettervorhersage, eine schöne Wanderung entlang des kleinen Rothaar zur Ilsequelle gestartet wurde. Mut wird eben meistens belohnt.

Nachdem uns die Stationen des kleinen Waldzwerger zu manch spannender Aktion einluden, stand jedoch für uns an diesem Tag das Quellwasser im Mittelpunkt. Unterwegs trauten sich die Kleinen schon barfuß ins kühle Nass. Am Ziel angekommen wurde die Quelle begutachtet und für ganz toll erachtet und man war gespannt wie das Wasser schmeckte. Aus persönlichen Bechern mit der Aufschrift: „Bei Gott ist die Quelle des Lebens“ konnten wir das frisch geschöpfte Wasser trinken und kamen so der Jahreslosung wieder ein kleines Stück näher! Während des Picknicks gab es die Geschichte von Sara zu sehen und zu hören, die auch zu einem Brunnen kam und JESUS dort begegnete und bei IHM fand sie lebendiges Wasser für ihre Seele, welches sie jeden Tag neu umsonst bekommt. Begeistert schöpften die Kinder beim Quellentanz das Wasser der Quelle und fanden es toll, dass man immer wieder neu zur Quelle gehen kann um zu schöpfen. Dabei sind die Kleinen den Großen deutlich voraus! Die Jahreslosung lädt „uns Alle“ dazu auch heute noch täglich ein.



Herzliche Quellgrüße von den Kindergottesdienstteams
verbunden mit einer frischen Einladung zum nächsten Kindergottesdienst!!!

ausflug frauenhilfen oberndorf und feudingen am 06. juni

Das Rosendorf Steinfurth bei Bad Nauheim war das Ziel des diesjährigen Ausflugs der beiden Frauenhilfen. In der Bioland Rosenschule Ruf hörten und lernten wir vieles über die Pflege der verschiedenen Rosensorten, die gar nicht so aufwändig sein muss, wie wir durch ein Gedicht von Wilhelm Busch gelernt haben.



Im Rosengarten und -lädchen sowie im Wintergarten konnte anschließend gebummelt und mit Rosenwasser angereicherte Limonade verkostet werden. Selbstverständlich konnten auch Rosen, die der Witterung in Wittgenstein standhalten können, erworben werden.

Im Ort Steinfurth selbst machten wir einen Stopp bei der gotischen Kirche. Während der Reformationszeit wandte sich die Grafenfamilie Löw zu Steinfurth den lutherischen Lehren zu und seither ist die Kirche evangelisch-lutherisch. Nach einer Andacht und einem Gang durch den mit Rosen bepflanzten Garten rund um die Kirche ging es weiter zum Aartalsee. Im See-Restaurant wurden wir bereits erwartet.

Nach gutem Essen, Gesprächen und Erzählungen endete die Fahrt am Abend wieder im Kirchspiel Feudingens.

Die Frauenhilfen starten wieder am **10.10.18** - zusammen in Feudingens. Gast ist Andreas Wörster von „Utho Ngathi“ (s. hierzu auch „kurz notiert!“).

Danach am **17.10.18** - zusammen in Oberndorf mit Gästen aus dem Johanneum. Beginn ist jeweils um **14.30 Uhr**. Alle Frauen sind herzlich willkommen.

Beate Schweizer

kindergottesdienstteam gestaltet zwei familiengottesdienste

Das Kindergottesdienstteam kam zweimal zum Einsatz. Einmal bei der 800-Jahr Feier und ein zweites Mal beim Sommerfest der Harmoniekids.

„Die Hütte war voll“, freute sich Pfarrer Oliver Lehnsdorf beim Familien-Gottesdienst zur 800-Jahr-Feier. Nach dem Familiengottesdienst am Vormittag stand am Nachmittag alles im Zeichen des Familientags, der insbesondere die Unterhaltung der jungen Besucher im Blick hatte. Auf der großen Wiese neben der Volkshalle bot neben der Freiwilligen Feuerwehr Feudingens der CVJM Feudingens ein buntes Programm für Kinder an – und die hatten sichtlich Spaß.

Beim Sommerfest der Harmoniechöre hatte das Kindergottesdienstteam seinen zweiten Einsatz. Die Harmoniechöre und die CVJM-Tonspuren gestalteten den Gottesdienst. Dieses Fest einfach zu feiern, weil wir uns freuten, weil so schönes Wetter war, weil wir Gemeinschaft hatten und Gemeinschaft spürten, eben weil man beim Sommerfest der Harmoniechöre Gottesdienst miteinander feiern konnte – war einfach wunderbar.

Johannes Drechsler

gemeindeguppen in feudingen

Für Kinder und Jugendliche				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Krabbelgruppe	donnerstags	09:15 Uhr	Helen Krause	02754/220610
Kindergottesdienst	sonntags	10:00 Uhr	Annette Horchler	02754/2124248
Kleine Mädchen-JS 1.-3. Schuljahr	donnerstags	16:45 Uhr	Angelina Wickel	02754/1858
Große Mädchen-JS 4.-6. Schuljahr	donnerstags	17:30 Uhr	Stella Crusius	02754/8974
Mädchenkreis ab 7. Schuljahr	montags	19:00 Uhr	Lydia Holler- Sonneborn	02754/212041
Jungen-JS 1.-3. Schuljahr	montags	17:00 Uhr	Jan Philipp Horchler	0179/9335918
Jungen-JS 4.-6. Schuljahr	freitags	17:00 Uhr	Steffen Treude	02754/604
Jungenschaft 13-17 Jahre	freitags	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248

Für Frauen und Männer				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
„Miteinander glauben“ Hauskreis	nach Absprache	19:30 Uhr	Hartwig Hahlweg	02754/8364
Gemeinde- Gebetskreis	freitags	17:00 Uhr	Johannes Drechsler	02754/378937
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Ursula Sonneborn	02754/8737
Gesprächskreis für Frauen	mittwochs 12.09., 17.10., 21.11.	19:30 Uhr	Christa Bode	02754/8035
Näh-Café	dienstags 11.09., 25.09., 09.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.	19:30 Uhr	Claudia Hofheinz	02754/1756

Für Seniorinnen und Senioren				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Altenkreis	montags	14:15 Uhr	Monika Autschbach	02754/8890

Für Musikalische				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Kirchenchor	montags (14tägig im Wechsel mit Berghsn.)	19:30 Uhr	Friedemann Müller	02754/8663
TonSpuren	mittwochs	18:45 Uhr	Ilka Packmohr	02754/212260
Posaunenchor	samstags	18:00 Uhr	Joachim Hackler	02754/8938

gemeindeguppen in oberndorf und volkholz

Für Kinder und Jugendliche				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Kindergottesdienst Oberndorf	sonntags 02.09., 07.10., 11.11.	10:10 Uhr	Silke Bernshausen	02754/379013
Kindergottesdienst Volkholz	sonntags	10:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:15 Uhr	Bernd Rothenpieler	02754/379097

Für Frauen und Männer				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Frauentreff Oberndorf	montags 10.09., 24.09., 08.10., 22.10., 05.11., 19.11., 03.12.	19:30 Uhr	Ursula Hampel	02754/8347
Frauentreff Volkholz	montags 03.09., 17.09., 01.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11.	15:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Brigitte Rothenpieler	02754/528
Meditativer Tanz	freitags 28.09. in Oberndorf sowie Üben nach Absprache	19:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032

Für Seniorinnen und Senioren (alle Veranstaltungen finden im Seniorenstift Elim statt)				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Altenkreis „Erzähl doch mal“	montags 10.09., 08.10., 12.11.	14:30 Uhr	Karin Dellori	02754/582
Näh- und Flickstd.	montags 17.09., 15.10., 19.11.	14:00 Uhr	Gertrud Hofmann	02754/285
Gottesdienst	freitags	16:00 Uhr	Oliver Lehnsdorf	02754/212707

Für Musikalische				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Singteam Oberndorf	freitags	18:00 Uhr	Richard Göbel	02754/8316
Posaunenchor Oberndorf	mittwochs Sept.: Erndtebrück Okt.: Oberndorf Nov.: Erndtebrück	19:00 Uhr	Eckhard Göbel	02754/212043

erntefest im seniorenstift elim

Auf den ersten Blick eine Idylle: reifes Korn, kräftige Schnitter und Garbenbinderinnen, die Schritt halten. Die ganze Szene strahlt Wärme und Glück aus. Eine Erinnerung an Zeiten, als man abends noch wusste, was man geschafft hatte.

Aber der Schein trügt wie immer, wenn es um die „gute alte Zeit“ geht. Die Arbeit auf dem Feld bedeutete Schufferei von morgens bis abends. Ein kurzes Gewitter konnte die Arbeit eines ganzen Jahres zunichte machen.

„An Gottes Segen ist alles gelegen“, stickte die Hausfrau in Sofakissen, und der Bauer schrieb es über das Scheunentor. Auf diesen Segen von oben waren alle angewiesen – Arme und Reiche. Denn hier unten ließ sich wenig bestimmen.

Und heute? Leben wir in besseren Zeiten? Wir sorgen vor für Alter und Krankheit, wir planen kein Fest ohne verlässliche Wettervorhersage – wir verlassen uns am liebsten auf uns selbst. Dass ohne Gottes Segen nichts gelingt, würden wohl die wenigsten vorbehaltlos bejahen.

Die Ernte ist Anlass, uns zu erinnern.

Wir möchten ein Fest – ein Erntefest – mit Ihnen feiern und laden Sie ganz herzlich dazu ein.



Am **Sonntag, 21. Oktober 2018 um 10.30 Uhr**

beginnen wir im Seniorenstift Elim, Oberndorfer Straße 46 a in Oberndorf mit einem Gottesdienst mit Pfarrer Oliver Lehnsdorf. Anschließend wird ein deftiges Mittagessen angeboten. Wir wollen miteinander feiern, Gemeinschaft genießen und mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken den Nachmittag beschließen.

Das Evangelium nach Paulus – Den Römerbrief verstehen

Offene Gemeindeabende im Gemeindehaus Feudingingen – jeweils um 19.00 Uhr

Abende zum Fragen, Nachdenken, herausgefordert und inspiriert werden

mit **Dr. Martin Werth**, Direktor an der Evangelistenschule Johanneum, Wuppertal

- | | |
|-------------------------|--|
| Mittwoch, 10.10.2018: | Alles Sünde oder was? (Römer 1-3) |
| Donnerstag, 11.10.2018: | Alles klar und doch noch schwierig!?! (Römer 4-8) |
| Freitag, 12.10.2018: | Warum ist Israel so besonders und was heißt das für uns?
(Römer 9-11) |

Direktor Dr. Martin Werth sagt selbst zum Römerbrief: „Im Grunde unterrichte ich alles gerne, aber das Highlight ist jeweils der Römerbrief. Dieses „Evangelium nach Paulus“ im Detail und in den großen Zusammenhängen zu entdecken und aufzuschließen, fasziniert mich jedes Mal aufs Neue.“

„Ich bin dann mal wieder weg...“

Die Zeit des Abschieds ist nach zweimaliger Vertretung wieder einmal gekommen. Ab dem 15. September 2018 wird mein Vertretungsschwerpunkt nicht mehr in Ihrer Gemeinde sein, sondern in Bad Laasphe.

Ich bin dankbar für meine Jahre in Ihrer Kirchengemeinde. Offen und wohlwollend wurde ich gleich zu Beginn als Neue von vielen Menschen aufgenommen. Ich denke gerne an die Begegnungen in den Kreisen, im Elim, bei Besuchen und Amtshandlungen, vor allem Beerdigungen. Ich erinnere



mich mit Freude an die „Ilsetalgottesdienste“ mit Kartoffelbraten des Turnvereins, an die Schönheit des Ilsetals mit Weidelbacher Weiher und Ilsequelle, und an vieles mehr.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen mir gegenüber. Danke, dass Sie mich an Ihrem Leben, an dem was Sie freut und Sie sorgt, wie Sie versuchen das Leben zu bewältigen, teilhaben ließen. Danke für intensive Gespräche, für Anregungen und freundschaftliche Verbundenheit. Ich hoffe, ich konnte durch meine Arbeit deutlich machen, wie wichtig mir die Begegnung mit Menschen ist und das Vertrauen zur Quelle des Lebens und der Liebe.

Vielleicht sehe ich ja den einen oder die andere zur Verabschiedung im Gottesdienst am 28. Oktober in der Feudinger Kirche. Ich würde mich freuen. Bleiben Sie behütet!

Ihre Heike Lilienthal

Bibelmarathon macht Station in Feudingen

Als letztes Puzzleteil in die Feierlichkeiten zum 200-jährigen Bestehen des Evangelischen Kirchenkreises Wittgenstein fügt sich im Oktober ein Bibelmarathon in das Gesamtbild der Jubiläums-Feierlichkeiten ein. Dabei soll die Bibel einmal komplett gelesen werden. Nicht in einer Kirchengemeinde allein, sondern gemeinsam in möglichst vielen der 15 Kirchengemeinden quer durch den Kirchenkreis und nacheinander weg.

Der Kirchenkreis will die ganze Bibel lesen. Von 1. Mose bis zur Offenbarung. Das bedeutet grob geschätzt 100

Stunden, 6000 Minuten, 360.000 Sekunden. Ein echter Marathon eben. Die Bibel ist in 184 Einzelabschnitte unterteilt, das bedeutet jeweils ein Leseabschnitt von etwa 30 Minuten. Gelesen wird täglich von 0 bis 24 Uhr - also rund um die Uhr. Der Marathon läuft als Staffel durch den ganzen Kirchenkreis. Von Fischelbach bis Eslohe, von Erndtebrück bis Beddelhausen. In jeder Kirchengemeinde soll nach Möglichkeit gelesen werden. Mitmachen kann jeder, der bereit ist, eine halbe Stunde aus der Bibel vorzulesen.“ Selbstverständlich kann man sich die 30 Minuten auch teilen.

Die Evangelische Kirchengemeinde Feudingen ist am **Freitag, 5. Oktober 2018 von 12.00 bis 20.00 Uhr** in der **Evangelischen Martinskirche in Feudingen** mit dabei. Bei Interesse Anmeldung im Gemeindebüro – 02754-1303!



Kirchliche Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Vom 10.5. bis zum 13.5. fand das Festwochenende anlässlich des 800jährigen Jubiläums der Ortschaft Feudingen statt, woran wir uns alle sehr gerne zurückerinnern. Es gab dabei durchweg sehr gute Veranstaltungen und auch der Besuch war sehr gut.

Doch dies waren nicht die einzigen Tage in diesem Jahr, in denen das Jubiläumsjahr aufgenommen wurde. Neben anderen Veranstaltungen, die bereits stattgefunden haben, gibt es auch noch bis Ende dieses Jahres zahlreiche weitere Veranstaltungen. Hierbei möchten wir uns an dieser Stelle auf die kirchlichen Veranstaltungen beschränken, die in den Monaten September bis November stattfinden.

Am **2. September** findet um **14.30 Uhr** eine Andacht hinter dem Bahnhof Feudingen in dem kleinen Park statt, wo das **Modell der Feudinger Kirche** seinen neuen Platz finden wird.

Am **7. Oktober** ist um **10 Uhr** der **Familiengottesdienst zum Erntedankfest** in der Feudinger Kirche. Am gleichen Tag wird es um **17 Uhr** die **musikalische Feierstunde zum Erntedankfest** in der **Feudinger Kirche** geben. Dabei werden der CVJM-Posaunenchor Feudingen, der Kirchenchor Berghausen-Feudingen, die TonSpuren vom CVJM Feudingen und das Singteam Oberndorf zu hören sein.

Am **31. Oktober** gibt es ab **14.30 Uhr** eine aufwändige **historische Bibelausstellung** in der **Feudinger Kirche**. Diese wird dankenswerterweise von Bernd Heinrich aus Bad Berleburg zur Verfügung gestellt. Währenddessen wird es dort auch das **Kirchkaffee** geben. Um **19 Uhr** findet der **Gottesdienst zum Reformationstag** in der **Feudinger Kirche** statt. Danach wird es dort bis circa 23 Uhr die „**Nacht der offenen Kirche**“ geben. Dabei wird Musik von „**Orgelmusik Wittgenstein**“ zu hören sein. Zudem wird es dabei eine **Diskussionsrunde** zum Thema „**Warum ist die Bibel wichtig?**“ mit Prälat i.R. **Ulrich Mack** geben.



Wir möchten euch und Sie zu diesen und auch zu den sehr vielen weiteren Veranstaltungen anlässlich des Jubiläumsjahrs ganz herzlich einladen.

Oliver Lehnsdorf und Johannes Drechsler

gottesdienste september – november 2018

Sonntag	Feudingen 10:00 Uhr	Volkholz 09:00 Uhr	Oberndorf 10:10 Uhr
02.09. 14. So. n. Trinitatis	---	---	Pfr. i.R. Scheib
02.09. 14. So. n. Trinitatis	Pfr. Lehnsdorf Aufstellen des Kirchenmodells 14.30 Uhr	---	---
09.09. 15. So. n. Trinitatis	Pfr. Lehnsdorf Taufe	Pfr. i.R. Scheib	Pfr. i.R. Scheib
16.09. 16. So. n. Trinitatis	Pfr. Lehnsdorf Taufe/Einsegnung	---	---
21.09. Freitag	Joh. Drechsler Der @ndere GoDi 19.00 Uhr	---	---
23.09. 17. So. n. Trinitatis	---	Joh. Drechsler	Joh. Drechsler
30.09. 18. So. n. Trinitatis	Lehnsdorf/Drechsler Begrüß. Katechumenen	---	---
07.10. Erntedankfest	Lehnsdorf/Drechsler Familien-GoDi	---	Pfr. i.R. Scheib Abendmahl
14.10. 20. So. n. Trinitatis	-		Pfr. i.R. Ströhmman 10.00 Uhr
21.10. 21. So. n. Trinitatis	Johanneum	---	Pfr. Lehnsdorf Elim – 10.30 Uhr
28.10. 22. So. n. Trinitatis	Pfr. Lehnsdorf Verabschiedung Pfrn. Heike Lilienthal	---	Joh. Drechsler CVJM-Jugend-GoDi 19.00 Uhr
31.10. Reformationsfest	Pfr. Lehnsdorf 19.00 Uhr	---	---
04.11. 23. So. n. Trinitatis	Pfr. Lehnsdorf Tansania-GoDi	---	---
11.11. Drittletzter So. im Kj.	---	Joh. Drechsler	Joh. Drechsler
18.11. Volkstrauertag	Pfr. Lehnsdorf	T. Stremmel	T. Stremmel
21.11. Buß- und Betttag	Joh. Drechsler Der @ndere GoDi 19.30 Uhr (mit Konfis)	---	---
25.11. Ewigkeitssonntag	Joh. Drechsler Abendmahl	Pfr. Lehnsdorf Abendmahl	Pfr. Lehnsdorf Abendmahl
02.12. 1. Advent	Joh. Drechsler	---	Pfr. i.R. Scheib